

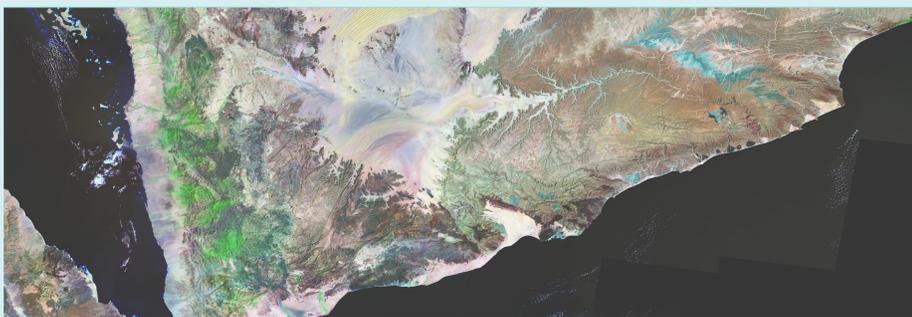
# Der Krieg im Jemen

## Eine kartographische Aufarbeitung

### Der Krieg im Jemen

Der nahe und mittlere Osten ist seit vielen Jahren Austragungsort von verlustreichen, geopolitischen und religiös motivierten Konflikten. Die Republik Jemen im Südwesten der arabischen Halbinsel bildet hierbei keine Ausnahme. In der mehr als 2000 Jahre alten Geschichte dieser Region war das heutige Staatsgebiet der Republik geprägt von Konflikten und Gegenstand externer Machtinteressen. Allerdings finden die aktuellen Ereignisse des jemenitischen Krieges und die daraus resultierende humanitäre Katastrophe in unserer Gesellschaft nur wenig mediale Beachtung. Jedoch befindet sich der Jemen aus geopolitischer Sicht in einer entscheidenden Position, welche die Interessen großer Wirtschaftsmächte seit jeher prägt.

Schwerpunkt dieser Arbeit war es ein kartographisches Produkt zu entwickeln, welches dem Standardnutzer einen Überblick über Todesopfer, seit Eintritt der von Saudi-Arabien geführten Militärkoalition im Oktober 2015, vermittelt, sowie strategische Schwerpunkte innerhalb des Konflikts darstellt und den Verlauf der Kampfhandlungen aufzeigt. Die Faktoren des Konflikts, die sich in jüngerer Vergangenheit ereigneten und als Auslöser des heutigen Krieges angesehen werden können, sowie Ziele und Erfolge der einzelnen Konfliktparteien werden genauso beleuchtet wie die daraus resultierenden humanitären und katastrophalen Folgen für die Zivilbevölkerung und die Zukunft des Landes.

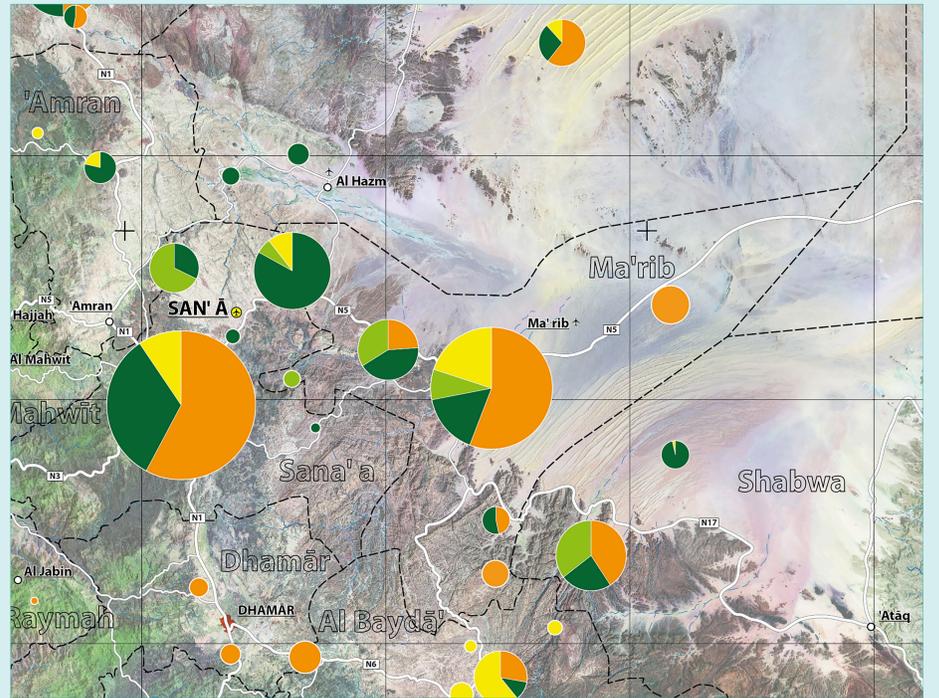


Mosaik der einzelnen Landsat TM Mosaics

### Faktoren und Folgen des Konflikts

Die Entstehung der Huthi-Bewegung am Anfang der 1990er Jahre im politisch und infrastrukturell benachteiligten Norden des Jemen, ausgelöst durch den aus Saudi-Arabien finanzierten und sich immer weiter ausbreitenden Wahabismus, sowie die korrupten Strukturen der Zentralregierung unter dem lange Jahre herrschenden Autokraten Ali Abdullah Saleh, können als Hauptursachen des heute stattfindenden Krieges verantwortlich gemacht werden. Darüber hinaus spielt die archaisch geprägte soziale Gesellschaftshierarchie des Jemen, insbesondere das ausgeprägte Stammessystem, eine entscheidende Rolle bei der Eskalation des Konfliktes.

Jedoch können nicht nur interne Angelegenheiten als Erklärung der Kampfhandlungen dienen. Auch externe Machtinteressen durch die involvierten Akteure Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate, die ihr Ansehen als Führungsmacht innerhalb der arabischen Welt ausbauen und darüber hinaus wirtschaftliche und geopolitische Interessen durch den Konflikt verfolgen, können herangezogen werden. Bis heute sind im Jemen über 80% der Bevölkerung auf humanitäre Hilfe angewiesen und akut von Hungersnöten bedroht. Seit den andauernden Kämpfen sind bis Juni 2019, schätzungsweise mehr als 90.000 Menschen als direkte oder indirekte Folge der Kriegshandlungen ums Leben gekommen.



Ausschnitt aus The Yemen Conflict Fatalities 2015 - 2018

### Konzeption und Erstellung des kartographischen Produkts

Ziel war es ein kartographisches Produkt zu entwickeln, das den Standardnutzer auf einen Blick mit den relevantesten Informationen, bezüglich der Anzahl der Todesopfer, mit Einbezug der getöteten Zivilisten, in den jeweiligen Jahren, die beteiligten Parteien und den Verlauf des Krieges miteinander verbindet und dem Nutzer zusätzlich topographische Hintergrundinformationen liefert mit deren Hilfe Rückschlüsse auf die strategische und militärische Signifikanz der einzelnen Orte gezogen werden können. Die verwendete Software zur kartographischen Erstellung sowie die Quellen der topographischen Informationen werden ebenfalls beleuchtet.

Als Grundlage für die thematische Bearbeitung diente die interaktive Webdatenbank des Upsalla Conflict Data Program der Universität Upsalla. Das Programm ist mit seiner mehr als 40 jährigen Geschichte der weltweit führende Anbieter von Gewalt- und Konflikt Datensätzen. Im Gegensatz zu konkurrierenden Datenbanken versorgt das UCDP seine Nutzer mit qualitativ hochwertigen Daten die eine nur sehr geringe Fehleranfälligkeit aufweisen. Einzelne Vorfälle, die sich während eines Konflikts ereignen, werden durch die eigens entwickelten Prüfprozesse kontrolliert und weisen somit im Vergleich zu anderen Produkten höhere Genauigkeiten in der geographischen Verortung sowie in der Verifizierung der Quellen auf.

### Ergebnisse

Durch die thematische Aufarbeitung der Faktoren und Folgen des Konflikts konnte die andauernde kriegerische Auseinandersetzung im Jemen ausreichend erklärt und Gründe für die Intervention herausgearbeitet werden, die den offiziellen Verlautbarungen der Golfstaaten widersprechen. Nutzern des kartographischen Produkts wird es durch die thematische Darstellung ermöglicht, Kenntnis über Todesopfer und Verlauf des Krieges zu erlangen. Durch die Verbindung der Thematik mit zusätzlichen topographischen Informationen ist es gelungen dem Anwender weiteren Interpretationsspielraum, bei der Beurteilung des Konflikts, zu verschaffen.